

den leitenden mongolischen Genossen, mit Leitern der Staatsgüter und landwirtschaftlichen Vereinigungen, Traktoristen und Viehzüchtern beantworteten die Mitglieder unserer Delegation ungezählte

Effektivität der Produktion und Rentabilität

Unsere Delegation hat auch die Führungs- und Leitungstätigkeit der mongolischen Bruderpartei in der Industrie studiert. Zu diesem Zweck besuchten wir in Ulan-Bator das Textilkombinat, das polygraphische Kombinat und das im Aufbau befindliche Fleischkombinat.

In der Direktive zum vierten Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der Mongolischen Volksrepublik wird die Erhöhung der Effektivität der Produktion, die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse, die Ausbildung qualifizierter Arbeiter und die Hebung des technischen Niveaus der Produktion als wichtigste Aufgabe in der Industrie angesehen. In diesem Zusammenhang richtet die Mongolische Revolutionäre Volkspartei die politische Arbeit in den Betrieben der Industrie auf die volle Ausnutzung der Ausrüstungen, den höheren Produktionsausstoß und Gewinn je Tugrik (Währungseinheit in der MVR) Produktionsfonds sowie die Verringerung des Verbrauchs von Material, Rohstoffen, Brennstoffen und Elektroenergie je Erzeugniseinheit.

Mit Beginn des vierten Fünfjahrplanes sollen in der Mongolischen Volksrepublik Maßnahmen verwirklicht werden, die die weitere Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung, direkte Verbindungen zwischen den Betrieben und Handelsorganisationen fördern und einen ökonomischen Anreiz zur Steigerung

Fragen zu den Problemen eines wissenschaftlich betriebenen Ackerbaus, der Futtermittelwirtschaft und der sozialistischen Betriebswirtschaft in den VEG und LPG unserer Republik.

der Produktion gewährleisten. Es ist vorgesehen, die materielle Interessiertheit der Werktätigen an der Erhöhung der Effektivität der Produktion und der Rentabilität zu entwickeln.

In den Gesprächen mit Parteisekretären, Direktoren und Arbeitern der Industriebetriebe haben wir — genau wie in der Landwirtschaft — empfunden, welche Massenbasis die Mongolische Revolutionäre Volkspartei bei den Werktätigen hat. Die Parteiorganisationen schenken in der politischen Arbeit der Führung des sozialistischen Wettbewerbes den Brigaden der sozialistischen Arbeit und der Ausbildung der Kader eine große Aufmerksamkeit, um die staatlichen Planaufgaben zu erfüllen.

Die Bewegung der Brigaden der sozialistischen Arbeit nimmt in der politisch-ideologischen Arbeit der Partei einen großen Raum ein. Sie haben ihre Wurzeln, bis in die entferntesten Jurten geschlagen. Mittels der Brigaden der sozialistischen Arbeit wird das gesellschaftliche Leben aller arbeitenden Bürger der Mongolischen Volksrepublik beeinflusst.

Die mongolischen Genossen zeigten ein großes Interesse dafür, wie in den Industriebetrieben der DDR durch die politisch-ideologische Arbeit und durch die Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung die ökonomische Politik der SED

durchgeführt wird. In der Mongolischen Volksrepublik werden erste Schritte gegangen, die der Meisterung der ökonomischen Probleme der Produktion, der Durchsetzung der wirtschaftlichen Rechnungsführung, der genauen Berechnung der Kosten und der Entwicklung der vertraglichen Beziehungen innerhalb der Industriekombinate dienen. Im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches mit den mongolischen Genossen standen die Rolle des Nationaleinkommens für die Akkumulation der Volkswirtschaft, die Entwicklung der Masseninitiative durch breite Einbeziehung der Werktätigen in die Leitung der Betriebe, die Entwicklung des ökonomischen Denkens der Werktätigen und der wirtschaftlichen Rechnungsführung. Besonders interessiert sich die mongolischen Genossen dafür, wie unsere Partei die Erhöhung des Nationaleinkommens in der politischen Arbeit mit den Menschen stellt und mit welchen Methoden wir bis auf den einzelnen Arbeitsplatz das Wachstum des Nationaleinkommens mit dem sozialistischen Wettbewerb verzahnen. Unsere Lösung „Aus dem Groschen — die Mark“ hat in der Mongolischen Volksrepublik eine große Beachtung gefunden.

Ein Schlüsselobjekt für die mongolische Volkswirtschaft ist das mit Unterstützung der DDR im Bau befindliche Fleischkombinat in Ulan-Bator. 150 Spezialisten aus unserer Republik arbeiten gemeinsam mit mongolischen Arbeitern und Soldaten auf dieser Baustelle. Das Fleischkombinat wird jährlich in hundert Arbeitstagen 1,2 Millionen Schafe und Ziegen, 120 000 Rinder, 30 000 Schweine schlachten und zu Fleischerzeugnissen verarbeiten. Dieses Fleischkombinat wird nach seiner Fertigstellung